

Gartenbauverein wächst und gedeiht seit 100 Jahren

Feier mit Auszeichnung treuer Mitglieder und großer Obstschau – Ehrengäste würdigen Aktivitäten



Den für ihre langjährige Treue zum Gartenbauverein geehrten Mitgliedern gratulieren Kreisfachberater Joachim Birzer (hinten r.), Bürgermeister Fritz Pflugbeil (4.v.r.) und Vorsitzender Franz Scheuer (l.).

Haarbach (red). Nicht nur in Zeiten, in denen die Versorgung der Bevölkerung mit Lebensmitteln lange nicht so gesichert gewesen sei wie heute, hätten die Gartenbauvereine wertvolle Hilfe geleistet. Auch heute sei deren Engagement wichtig, unterstrich Landrat Hanns Dorfner anlässlich der 100-Jahr-Feier des Obst- und Gartenbauvereins Haarbach.

Als Gastgeschenk überreichte Dorfner den Gartlern den Landkreisteller. Den Gemeinde-Zinnteller mit Gravur und eine finanzielle Zuwendung hatte Bürgermeister Fritz Pflugbeil als Zeichen der Anerkennung für die Aktivitäten des Jubelvereins mitgebracht, auf die er stolz sei. Es freue ihn, wenn schöne Gärten und Blumenschmuck an den Häusern zur Verschönerung des Ortsbildes beitragen, unterstrich das Gemeinde-Oberhaupt.

Als Vertreter des Kreisverbands gratulierte Gartenbau-Kreisfachberater Joachim Birzer dem Verein. Kultivieren komme von dem griechischen Wort „culture“, weshalb die Gartler im wahrsten Sinne des Wortes Kulturgestalter un-

seres Landes seien, erklärte er. Außerdem, so Birzer, wirke Gartenarbeit entspannend und ausgleichend auf den so stressgeplagten Menschen der heutigen Zeit. Dem Jubelverein wünschte er, dass er blühen, wachsen und gedeihen möge, und übergab ein wertvolles Buch mit alten Gärtnerweisheiten.

Im Mittelpunkt der Feierlichkeiten standen Ehrungen treuer Mitglieder. Die Ehrennadel in Gold erhielten für 50-jährige Vereinszugehörigkeit Georg Bachl (Anleng), Erich Berger (Brunndobl), Georg Bergmeier (Unterhörbach), Hermann Dobler (Wolfakirchen), Richard Dobler (Haasen), Englbert Killinger (Haarbach), Heinrich Maierhofer (Oberhörbach), Josef Nöbauer (Kemauthen) und Michael Schwarzbauer (Anleng) sowie für 40 Jahre Mitgliedschaft Eduard Edlbauer (Oberhörbach), Otto Plattner (Haarbach), Alois Reitberger (Unterhörbach), Fritz Sigl (Haarbachloh), Rudolf Stirner (Unterhörbach), Erwin Saller (Wolfakirchen) und Josef Bauer (Grongörten).

Die längste Zeit halten Hermann Fischer (Haarbach) und Josef Wührer (Oberuttal) dem Traditionsverein die Treue, der sie für 58 Jahre Mitgliedschaft auszeichnete. Auch für die Vorstandschaft und den Beirat sowie für die Herbergswirte gab es bei der von Eduard Edlbauer musikalisch umrahmten Feier Worte der Anerkennung und Geschenke.

Glanzlicht der Jubiläumsfeier



Angetan von der großen Obstschau zeigt sich Haarbachs Rathaus-Chef Fritz Pflugbeil (l.) im Beisein von Kreisfachberater Joachim Birzer. (Fotos: Gerleigner)

war die große Obstschau mit 120 verschiedenen heimischen Sorten. Besonders der Vorsitzende Franz Scheuer hatte sich darum bemüht, die Vielfalt der im Holzland vorkommenden Früchte zusammen zu tragen und mit den dazugehörigen Namen zu versehen. Viele Gäste staunten über die immense Auswahl an Äpfeln und Birnen, aber auch Zwetschgen, Weintrauben und Nüssen.

Begonnen hatte das Fest bei herrlichem Herbstwetter mit dem Eintreffen von Mitgliedern und Ehrengästen vor dem Gasthaus Hasenberger, klanglich empfangen von zwölf Mitgliedern der Stadtkapelle Bad Griesbach. Blickfang beim Kirchenzug, den der Taferlbua schneidig anführte, war ein schön gestalteter Miniatur-Erntewagen, gezogen von zwei Kindern.

Der Satz aus dem Schöpfungsbericht, „unterwerft euch die Erde“, werde oftmals missverstanden und führe zur Ausbeutung und Vernichtung der Erde, gab Geistlicher Rat Martin Köglmeier, der den Festgottesdienst in Konzelebration mit Pfarrer Pater Adam Litwin hielt, zu bedenken. Gemeint sei damit aber die Verantwortung des Menschen für die Schöpfung, „sie zu bebauen und zu behüten zum Lobpreis des Schöpfers“. Musikalisch gestaltet wurde die Messfeier mit festlichen Liedern zum Erntedank vom Kirchenchor Haarbach unter Leitung von Reserl Asbeck.

Eine Rückschau auf die ersten 100 Jahre der Vereinsgeschichte, die mit zehn Mitgliedern begann, hielt nach dem Zug zurück zum Gasthaus Hasenberger Gartler-Chef Franz Scheuer. Er hatte zu dem Festakt im von Vereinsangehörigen wunderbar geschmückten Saal unter anderem auch die stellvertretende Kreisvorsitzende Brigitte Nömer begrüßt. Mit Stolz verwies der Vorsitzende auf den Mitgliederstand, der inzwischen auf 190 angewachsen ist.